



Neugestaltung des Marktplatzes | GEROLZHOFEN

Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungs- und Ideenwettbewerb
(nach RPW 2013) als vorgeschalteter Planungswettbewerb für eine Vergabe
im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach VgV

KURZINFORMATION



Lage in der Stadt



Der Marktplatz liegt im Zentrum der Altstadt
Bild: bayernatlas



Bestand



Aufgabe

Zentrale Aufgabenstellung für die Neugestaltung des Marktplatzes **im Realisierungsbereich** ist, eine multifunktionale zentrale Platzfläche in der Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität und als Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen.

Dabei ist die Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Nutzungen und Nutzer zu ermöglichen, ohne Konflikte entstehen zu lassen.

Das „Wohnzimmer“ der Stadt muss alle willkommen heißen. Die Gestaltung soll zudem einen Impuls für die weitere Innenentwicklung im Sinne einer belebten und lebendigen Altstadt geben.

Das bisherige Nebeneinander von Außengastronomie, Verkaufsflächen, Parken und Ausstattungen soll zu einem noch besseren Miteinander verändert werden.

Dabei ist die Belebung des Ortes durch die weiterhin mögliche Durchfahrt und einige Parkplätze einzuplanen. Gerade im ländlichen Raum ist der PKW ein wichtiges Verkehrsmittel und darf nicht völlig aus dem Stadtbild verbannt werden. Er muss jedoch deutlich gelenkt und konsequent in seiner Dominanz zugunsten des Fuß- und Radverkehrs beschränkt werden.

Im Vordergrund steht die Aufenthaltsqualität des Platzes sowie Sicherheit und Vorrang der schwächeren Verkehrsteilnehmenden.

Die noch intakten und gut frequentierten Geschäfte am Marktplatz tragen wesentlich zur Belebung und Nutzung des Platzes bei. Deren Anfahrbarkeit und Erreichbarkeit muss gewährleistet bleiben.

Dabei sind gegensätzliche Anforderungen (bequeme Anfahrt versus ruhige Außengastronomie) miteinander in Einklang zu bringen. Allerdings gilt hier der Vorrang für die Qualität des Aufenthalts.

Die Stadtbodengestaltung muss sowohl den Anforderungen an die Belastungen als auch denen des Denkmalschutzes und der Vereinbarkeit mit angrenzenden Belagsarten gerecht werden.

Daher ist nur ein Natursteinbelag vorstellbar, dessen Herkunft, Verlegeart und Ausdifferenzierung in Größe und Ausrichtung richtig gewählt werden muss.

Zu beachten sind die historische diagonale Straßenachse durch die Innenstadt sowie die Sichtachsen Eulenturm - Weißer Turm und Spitalstraße - Marktstraße.

Die Gestaltung und insbesondere die Ausstattung soll zurückhaltend sein und dem prägenden denkmalgeschützten Ensemble der Gebäude dienend sein.

Im Ideenbereich ist das vorrangige Ziel nicht die Neugestaltung des Stadtbodens, sondern den gesamten Platz als Einheit zu sehen. Die Frage, wie kann eine Einheit der unterschiedlichen Materialien und Ausstattungen erreicht werden, steht hier im Vordergrund.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in, Landschaftsarchitekt:in und Stadtplaner:in berechtigt sind.

Architekt:innen sind nur in Arbeitsgemeinschaften unter Federführung von Landschaftsarchitekt:innen oder Stadtplaner:innen teilnahmeberechtigt.

Teilnehmerauswahl

Die Teilnehmerzahl des Wettbewerbs ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Die Ausloberin hat vorab Teilnehmer direkt benannt und eingeladen. Die Eignungskriterien der gesetzten Büros wurden geprüft. Weitere Teilnehmer werden aus den eingehenden qualifizierten Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb gemäß § 3 Abs. 3 RPW ausgewählt.

Wettbewerbssumme

Es wird eine Wettbewerbssumme von 45.000,00 € netto bereitgestellt. Die Summe setzt sich aus einem Bearbeitungshonorar von 15.000,00 € (1.000 € je Teilnehmer:in x 15 Teilnehmende) und aus dem Preisgeld in Höhe von 30.000,00 € zusammen.

1. Preis:	15.000,00 € (netto)
2. Preis:	9.000,00 € (netto)
3. Preis:	6.000,00 € (netto)

Weitere Bearbeitung

Nach Abschluss des Realisierungs- und Ideenwettbewerbs wird ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt. Die Ausloberin wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einen der Preisträger:innen mit den ausgelobten Planungsleistungen beauftragen.

Die Ausloberin behält sich vor, zunächst nur mit den ersten Preisträger:innen im Anwendungsbereich der VgV zu verhandeln. Sollte mit den ersten Preisträger:innen keine Einigung erzielt werden, behält sich die Ausloberin Verhandlungen mit allen Preisträger:innen vor. Teilnehmende sind dann alle Preisträger:innen, wie sie in der Verfassererklärung benannt wurden.

Die Ausloberin wird den erfolgreich aus dem Verfahren hervorgehenden Bietenden mit der Realisierung des Wettbewerbsergebnisses mit den Planungsleistungen der Objektplanung Freianlagen gemäß §§ 38 ff. HOAI 2021 Teil 3, Abschnitt 2, stufenweise wie folgt beauftragen:

Bearbeitungsstufe I (Leistungsphasen 1 und 2);

Bearbeitungsstufe II (Leistungsphasen 3-7);

Bearbeitungsstufe III (Leistungsphasen 8-9).

Grundlage im Falle einer weiteren Beauftragung ist die aktuelle Fassung der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure). Für die Auftragsvergabe hat die HOAI lediglich orientieren den Charakter.

Bei Auftragsvergabe wird das Preisgeld der Preisträger:innen entsprechend auf das Honorar der Bearbeitungsstufe I angerechnet.

Preisgericht

Fachpreisrichter:innen

Herr Manfred Grüner, Architekt, Regierung von Unterfranken
Frau Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin, Bockhorn
Frau Carolin von Lintig, Landschaftsarchitektin, Reutlingen
Herr Tobias Mann, Landschaftsarchitekt, Fulda
Frau Friederike Marwede, Landschaftsarchitektin, Duisburg
Prof. Martin Schirmer, Architekt und Stadtplaner, Würzburg

Sachpreisrichter:innen

Herr Thorsten Wozniak, 1. Bürgermeister der Stadt Gerolzhofen
Herr Markus Reuß, Fraktion CSU
Herr Erich Servatius, Fraktion SPD
Herr Günter Iff, Fraktion FW
Herr Thomas Vizl, Fraktion geo-net

Termine

Bekanntmachung der Auslobung	21. Januar 2022
Bewerbungsschluss	21. Februar 2022
Auswahl der Teilnehmenden	28. Februar 2022
Versand der Wettbewerbsunterlagen	02. März 2022
Kolloquium	23. März 2022
Abgabe Wettbewerbsarbeiten	29. April 2022
Preisgerichtssitzung	03. Juni 2022

Ausloberin

Stadt Gerolzhofen
vertreten durch:
1. Bürgermeister Thorsten Wozniak
Brunnengasse 5
97447 Gerolzhofen

Verfahrensbetreuung

arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh
Herr Thomas Wirth, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
Steigweg 24
97318 Kitzingen
wettbewerb@arc-gruen.de
Telefon: 09321 26800-52

Abgabe der Bewerbung

Einzureichen sind:

1. Ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen (Bereitstellung über unten genannte Vergabeplattform)
2. Referenznachweis (DIN A3)
3. ggf. unterschriebene Erklärung einer Bewerbergemeinschaft

Die Unterlagen sind als verbindliche Bewerbung ausschließlich digital über die **Vergabeplattform Staatsanzeiger e-Vergabe, Kennwort Marktplatz Gerolzhofen**, einzureichen.